zugestellt durch die Österreichische Post

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 04/2019 | AUSGABE NR. 70

DIE GEMEINDEN WÜNSCHEN SCHÖNE OSTERFEIERTAGE

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
JUGENDARBEIT Seite 20
PFARRNACHRICHTEN ab Seite 13
AKTUELLES ab Seite 8
UMWELT Seite 15
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 21
VERANSTALTUNGEN Seite 23
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 16
BIBLIOTHEK Seite 24

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

BESCHLUSSFASSUNG VORANSCHLAG

Die Kassierin Elfriede Klocker erklärt den Haushaltsplan des Bürgermeisters für das Jahr 2019. Der Ordentliche Haushalt beträgt € 3.948.700,00. Im Außerordentlichen Haushalt sind € 1.076.000,00 budgetiert. Ein negatives Rechnungsergebnis von € 158.100,00 ist vorgesehen. Dem Gemeinderat wird eine Kurzübersicht der wichtigsten Budgetposten vorgelegt. Nachdem keine Änderungswünsche vorgebracht werden, wird in Entsprechung der Empfehlung des Überprüfungsausschusses der Voranschlag des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019 einstimmig genehmigt.

LAWINE PERLWIESE

GR Schöser Raimund fragt an, ob im Bereich Perlwiese möglicherweise durch die Wildbach- und Lawinenverbauung Netze zum Schutz vor der Lawine errichtet werden könnten. Der Bürgermeister wird DI Matthias Kerschbaumer von der WLV zur Abklärung kontaktieren.

AHRNTALTREFFEN

Das nächste Zillertal-Tauferer-Ahrntal-Treffen ist für 21./22. September 2019 im Ahrntal geplant. Bgm. Hundsbichler war mit einer Abordnung von Bürgermeistern des hinteren Zillertales zur Besprechung im Ahrntal.

UMWIDMUNG IM BEREICH GP 711/1 UND 708/2, KG SCHWENDBERG

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 06. Dezember 2018, mit der Planungsnummer 916-2018-00013, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 708/2, 711/1 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 708/2 KG 87119 Schwendberg rund 26 m² von Freiland § 41 in Tourismusgebiet § 40 (4) weiters Grundstück 711/1 KG 87119 Schwendberg rund 96 m² von Freiland § 41 in Tourismusgebiet § 40 (4)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

BERICHTIGUNG DER WIDMUNG SONDERFLÄCHE SPRENGSTOFFLAGER AUF GP 683/8, 683/10 KG SCHWENDBERG

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 05. Dezember 2018, mit der Planungsnummer 916-2018-00012, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 683/8, 683/10 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 683/10 KG 87119 Schwendberg rund 203 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Sprengstofflager weiters Grundstück 683/8 KG 87119 Schwendberg rund 341 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Sprengstofflager in Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

SCHIBUS MÖSLBAHN

Ein möglicher Schibusbetrieb in Richtung Zillertaler Höhenstraße und Brindling wurde mit Dir. Reiter von den Mayrhofner Bergbahnen besprochen. Dazu wurde von GV Michael Sporer ein Tiris-Plan zur Streckenplanung bis zur Gwindfasskurve übermittelt. Daniel Erharter von den Zillertaler Verkehrsbetrieben hat daraufhin einen Fahrplanentwurf für zwei Vormittag- und einer Nachmittagsfahrt ausgearbeitet. Das Zeitfenster lässt momentan nur die Anfahrt bis zur Stockreibe zu. Voraussetzung ist, dass das Hinweisschild Winterdienst + 8t Beschränkung von der Gemeinde versetzt wird. Der Winterdienst muss sichergestellt sein. Der Bürgermeister hat diese Maßnahmen zugesagt. Die 8t Beschränkung ist generell zu hinterfragen, da bereits auf der Landesstrasse Beschränkungen bestehen.
Vom Gemeindevorstand wurde als ideales System der Einsatz eines Sprinterbusses vorgeschlagen, der die ca. 200 Betten in diesen Bereichen bedienen könnte. Die MBB möchten die heurige Wintersaison noch zuwarten wie sich die Park- und Verkehrssituation entwickelt und das gesamte Schibussystem nächstes Jahr evaluieren.

VERGABE BAUGRUNDSTÜCKE GRUBEN

Tipotsch Andreas war bei der Sitzung des Gemeindevorstandes am 12.3.2019 anwesend zur Besprechung der Vereinbarung gemäß § 33 Abs 2 TROG 2016 in Verbindung mit den Auswirkungen der nunmehr vorliegenden wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Bewilligung.
Der Gemeindevorstand hat zugestimmt, die Bebauungsfrist auf 7 Jahre zu verlängern. Die Oberflächenentwässerung lt. Wasserrechtsbescheid soll ebenfalls eingearbeitet werden.

Die vorliegenden Kaufanträge der zu widmenden Grundstücke sind:

Kirchler Gerhard und Nina	Gst. 807/8
Schöser Hildegard	Gst. 807/11
Dengg Alois	Gst. 807/7
Fankhauser Franz	Gst. 807/10
Stock Ferdinand	Gst. 807/12

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die oben genannten Kaufinteressenten unter Einhaltung der zu evaluierenden Vereinbarung gemäß § 33 Abs 2 TROG 2016.
Weiters erklärt sich der Gemeinderat einstimmig mit der Anpassung der Vereinbarung gem. § 33 Abs 2 TROG einverstanden.

UMWIDMUNG IM BEREICH GP 499/3 (NEU: 499/5) KG SCHWENDBERG IN SONDERFLÄCHE AUSTRAGSHAUS

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig mit 1 Enthaltung (Schöser Raimund) gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 05. Dezember 2018, mit der Planungsnummer 916-2018-00014, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 499/3 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 499/3 KG 87119 Schwendberg rund 451 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Austraghaus § 46 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]
Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

UMWIDMUNG IM BEREICH DER GRUNDSTÜCKE 387, 389, 331/2, 388/1, 331/3, 331/4, .147, .502 KG SCHWENDBERG IN LANDWIRTSCHAFTLICHES MISCHGEBIET „LAMPLBERG“

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 06.02.2019, mit der Planungsnummer 916-2019-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich der GP 388/1, 331/4, .147, .502, 331/2, 389, 387 (Neu: 331/4, 388/5, 388/6) KG 87119 Schwendberg ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:

- Umwidmung Grundstück .147 KG 87119 Schwendberg rund 299m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
- Grundstück .502 KG 87119 Schwendberg rund 171m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
- Grundstück 331/2 KG 87119 Schwendberg rund 67m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
- Grundstück 331/3 KG 87119 Schwendberg rund 633m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
- Grundstück 331/4 KG 87119 Schwendberg rund 233m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
- Grundstück 387 KG 87119 Schwendberg rund 804m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
- Grundstück 388/1 KG 87119 Schwendberg rund 679m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
- Grundstück 389 KG 87119 Schwendberg rund 58m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5).

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

BIBER

Die Bauwerke des Bibers machen weiterhin Sorgen. Zwischenzeitlich wurden zwei Rohre eingelegt um das Abfließen des Spielleitenbaches zu gewährleisten. Mittlerweile ist auch der kleinere, parallel zum Ziller verlaufende Gießen durch Baumstämme verlegt.

VEREINBARUNG GEM. §33 ABS. 2 TROG 2016 IS TIPOTSCH ANDREAS

Die Vereinbarung gem. §33 Abs. 2 TROG 2016 wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gebracht. Unter Berücksichtigung geringfügiger Änderungen, die vom Vertragserrichter Notar Mag. Reitter vorgenommen werden müssen, genehmigt der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Vereinbarung gem. §33 Abs. 2 TROG iS mit Tipotsch Andreas.

AUFNAHME KONTOKORRENTKREDIT

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Michael Sporer) bei der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung, eGen einen Kontokorrentkredit über € 300.000,00 gebunden an den 3-Monats-EURIBOR + 1,00 % Aufschlag, Laufzeit bis zum 31.12.2021, abzuschließen.

BAUGEBIET GRUBEN:

Bis dato fehlt die forstrechtliche Genehmigung zur Rodung zum Zwecke der Errichtung der Straße. Der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes wird daher von der Aufsichtsbehörde noch keine Zustimmung erteilt. Der Bürgermeister betont, dass den zukünftigen Käufern die Vereinbarung TROG zur Kenntnis gebracht und von ihnen eingehalten werden muss. Die Umwidmung der Grundstücke erfolgt einzeln bei Vorlage eines entsprechenden Kaufvertrages.
Mittlerweile wird in Absprache von der Gemeinde Hippach die Ausschreibung für Wasser, Kanal und Oberflächenentwässerung gesamt durchgeführt. Verkäufer Tipotsch muss mittels Vereinbarung die anteiligen Kosten für die Oberflächenentwässerung durch die ausführende Firma tragen.

GENEHMIGUNG JAHRESRECHNUNG, ÜBERSCHREITUNGEN UND ENTLASTUNG

Die Kassabedienstete Elfriede Klocker erläutert dem anwesenden Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2018. Die Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushalts betragen € 3.797.722,57 bei Gesamtausgaben von € 3.894.230,26 mit einem negativen Rechnungsergebnis von -€ 96.507,69. Der außerordentliche Haushalt umfasst Gesamteinnahmen von € 754.686,91 bei Gesamtausgaben von € 1.228.867,11, mit einem negativen Rechnungsergebnis von -€ 474.180,20. Der Gesamthaushalt beträgt daher -€ 570.687,89.

Der Darlehensstand zum 31.12.2018 lautet € 1.907.828,61, der Stand an Haftungen ist € 254.270,43.
Die Ausgabenüberschreitungen in Höhe von € 1.384.998,79 werden einzeln besprochen und durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.
Auf Antrag von Vbm. Matthias Geisler wird die Jahresrechnung 2018 vorbehaltlich der Gruppe 0 Allgemeine Verwaltung einstimmig beschlossen und dem Bürgermeister als Rechnungsleger und der Kassabediensteten die Entlastung erteilt.

EIN SCHNEEREICHER WINTER GEHT ZU ENDE... WIR SAGEN DANKE

Bgm. Hundsbichler bedankt sich für die ausgezeichnete Arbeit der Lawinenkommission und des Schneeräumungsdienstes. Auch den Grundbesitzern möchten wir einen großen Dank für ihr Verständnis bezüglich der Schneeablagerungen aussprechen.

BREITBANDAUSBAU

Der Gemeinderat kritisiert die schleppenden Spleißarbeiten beim Breitbandausbau. Beim LWL Center sind 51 Objekte zur Herstellung eines Hausanschlusses gemeldet. Davon sind 22 Anschlüsse mittlerweile fertig eingeblasen und gespleißt. Die TINETZ hat die fehlende Verbindung der Hauptleitung im Bereich Thal erst im Oktober gebaut, sodass vorher keine Hausanschlüsse im oberen Bereich hergestellt werden konnten. Die A1 Telekom hat eine Anfrage an die Gemeinde Hippach als Netzbetreiber – Provider gestellt. Grundsätzlich wird das Ansinnen von Seiten des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wirtschaft positiv für den Wettbewerb gesehen. Die Gemeinde Hippach sollte jedoch darauf achten, mit der A1 Telekom die gleichen Konditionen wie mit den bestehenden Providern auszuhandeln. Bis zum Vorliegen einer diesbezüglichen Zusage wird der Vertrag hintangestellt.

LAWINENKOMMISSION

Die konstituierende Sitzung der Lawinenkommission hat am 04.12.2018 stattgefunden. Herr Patrick Schiestl, Spielleiten 367 wird als neues Mitglied in die Lawinenkommission Hippach – Unterkommission Unterberg aufgenommen. Er ersetzt in dieser Funktion Schischulleiter Andreas Schiestl. Herr Schiestl hat die staatliche Skilehrerausbildung absolviert und ist somit für die Tätigkeit in der Lawinenkommission prädestiniert.

DARLEHENSAUFNAHME FÜR BREITBANDAUSBAU

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Michael Sporer) beim Bestbieter, der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung eGen, einen Bankkredit über € 400.000,00 gebunden an den 6-Monats-EURIBOR + 0,60 % Aufschlag, mit einer Laufzeit von 12 Jahren, abzuschließen.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach
P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt, 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich
Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 21. Juni 2019!
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, Lydia Sürth, Energie Tirol;

SCHREIBEN GRUNDEIGENTÜMER HÖHENSTRASSE

Eine Reihe von Grundeigentümern des Straßenabschnittes Innere Lichteben bis zur Mautstelle Höhenstraße haben in einem Schreiben an den Bürgermeister ihre Bedenken gegen eine Übernahme durch die Straßeninteressentschaft Zillertaler Höhenstraße und Errichtung einer Schrankenanlage geäußert. Die Unterzeichneten wünschen sich vielmehr eine Ablöse durch die Gemeinde Hippach in Höhe von € 8 – 11,00/m² bei 3m Breite. Weiters sollte ein Einspruch gegen den Bescheid für eine zusätzliche Autobuslinie erfolgen.
Der Bürgermeister lehnt es dezidiert ab, einen Einspruch zu machen, da er sich energisch dafür eingesetzt hat, öffentlichen Verkehr anzukurbeln um privaten Verkehr zu verringern. Eine Übernahme in das Öffentliche Gut Wege der Gemeinde Hippach kann nicht erfolgen, da die dafür erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt werden. Das Straßenstück liegt außerhalb des Dauersiedlungsraumes. Zudem muss eine Vermessung des gesamten Wegstückes vorliegen. Hundsbichler fürchtet außerdem die Folgewirkung auf andere Wegbereiche.
Im Hinblick auf den heurigen Rekordwinter nennt er außerdem die Verpflichtung der Gemeinde zur Schneeräumung wie im Ortsgebiet als weiteren Hinderungsgrund. Die Zillertaler Höhenstraße wurde zur Hochlagenaufforstung gebaut und als Unterstützung der Grundeigentümer zur Bewirtschaftung ihrer Almen angelegt.

MELCHBODEN – WC-ANLAGE

Die bestehende Kläranlage ist zu klein. Dem Tourismusverband liegt die Kostenschätzung eines Spezialisten vor. Bürgermeister Hundsbichler hat mit DI Anita Lendl eine mögliche Kanaltrasse besprochen. Dazu erhält die Gemeinde eine Grobschätzung samt Plan zur weiteren Entscheidungsfindung mit Tourismusverband und Zillertaler Höhenstraße.
Von DI Anita Lendl wurde eine Grobkostenschätzung zur Kanalerschließung der Strecke Mösl – Sportalm mit € 528.195,00 netto, sowie Sportalm – Melchboden mit € 420.210,00 netto erstellt. Die Trasse bedarf der Überarbeitung. Der Bürgermeister möchte vorab mögliche Förderungen durch das Land Tirol mit dem Baubezirksamt Wasserwirtschaft abklären.

ANKAUF LAST

Vom Landesfeuerwehrinspektor wurde die Ankaufsgenehmigung zum Erwerb eines LAST CL-P Mercedes Benz Sprinter 516 CDI DOKA, 4x2 erteilt. Der Bürgermeister kann nun um Subventionierung bei LH-Stv. ÖR Josef Geisler ansuchen. GR Armin Sporer weist auf das bestehende Richtangebot von € 140.000 hin. Die Lieferzeit für das gewünschte Fahrzeug beträgt nach ausgeführter Ausschreibung und Vergabe 8 – 12 Monate. Das Pickerl für das alte KLF, Baujahr 1986, das im Jahr 2018 notdürftig repariert wurde, ist im November fällig.

GV Ludwig Kirchler hat Einblick in ein Vertragswerk erhalten, das die Grundeigentümer vor Schlüsselübernahme der Höhenstraße unterzeichnen müssen. Die Bedingungen darin sind für ihn inakzeptabel.

GV Michael Sporer berichtet von seinem Gespräch mit dem Obmann der Straßeninteressentschaft Zillertaler Höhenstraße, Ing. Erich Klocker: Die Höhenstraße übernimmt die Gesamterhaltung und Haftung des betreffenden Wegstückes nur dann, wenn der besagte Straßenabschnitt in den Zuständigkeitsbereich der Höhenstraße fällt bzw. von der Höhenstraße übernommen wird. Für den Winterbetrieb wäre die Möglichkeit gegeben, mit der Gemeinde eine privatrechtliche Vereinbarung zu treffen, damit nicht jeder Grundbesitzer Vereinbarungen mit der Höhenstraße abschließen muss. Die Gemeinde ihrerseits kann dann unter Einbindung der Grundbesitzer und Anrainer, die diesen Straßenabschnitt benützen, eine Winterdienstregelung vereinbaren. Gemeinsam mit dem Tourismusverband wird der öffentliche Verkehr in Zukunft forciert.

Der Bürgermeister schlägt eine Zusammenkunft der betroffenen Grundeigentümer und dem Gemeindevorstand vor. Zusätzlich wird er Rechtsanwalt MMag. Dr. Eduard Wallnöfer beiziehen, da dieser die gesamte rechtliche Situation der Höhenstraße aufgearbeitet hat. Hundsbichler hofft, damit für alle Betroffenen eine praktikable Lösung finden zu können.

KOSTEN DREHLEITERN

Von ADir. Helmut Wolf, Bezirkshauptmannschaft Schwaz wurde eine Neuberechnung für den Erwerb der geplanten Drehleitern nach Finanzkraft II durchgeführt. Der Anteil für die Drehleiter in Ramsau beträgt für die Gemeinde Hippach € 45.136,00, beim späteren Ankauf in Mayrhofen wären € 30.091,00 vorgesehen.

BAUGRUND ZU VERKAUFEN
SCHWENDBERG
ORTSTEIL GRUBEN

ca. 730 m²
nur an Gemeindebürger von Hippach

Anfragen ans Bauamt
der Gemeinde Hippach
Tel. 05282 22600 11
bauamt@hippach-schwendau.at

UMWIDMUNG EINER TEILFLÄCHE DES GRUNDSTÜCKS 683/1 KG SCHWENDBERG

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Hippach in seiner Sitzung vom 14. August 2018 einstimmig beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 683/1 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig mit nachfolgender Begründung, die Planung zu verwerfen und zu überarbeiten: Damit bei einer Nichtumsetzung des Projektes keine Möglichkeit zur Errichtung eines Chaletdorfes entsteht, hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, eine Widmung mit Teilfestlegungen zu erlassen. Jener Teil der Fläche, auf welcher das Hotel errichtet werden soll, bekommt die Widmung Sonderfläche Hotel. Die restliche Fläche bekommt die Widmung Sonderfläche Hotelinfrastruktur und Hotelanlagen. Die erste Planung wurde verworfen und überarbeitet.
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016– TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten und geänderten Entwurf vom 06.03.2019, mit der Planungsnummer 916-2019-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 683/1 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) durch 2 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:

Umwidmung Grundstück 683/1 KG 87119 Schwendberg

- rund 23 m² von Tourismusgebiet § 40 (4) in Freiland § 41
- rund 3180 m² von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schipiste in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 1
- rund 2671 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 1
- rund 1341 m² von Tourismusgebiet § 40 (4) in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 1
- rund 385 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 1
- Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 3131 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotelinfrastruktur und Hotelanlagen
- Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 1341 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel beschränkt auf 80 Gästebetten und 15 Personalbetten
- Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 1565 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotelinfrastruktur und Hotelanlagen
- Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 1106 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel beschränkt auf 80 Gästebetten und 15 Personalbetten
- Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 385 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel beschränkt auf 80 Gästebetten und 15 Personalbetten
- Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 49 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel beschränkt auf 80 Gästebetten und 15 Personalbetten.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Bgm. Hundsbichler verliest vollinhaltlich das e-mail von Ing. Gerhard Ghetta, worin dieser um eine Widmung für das Gst. 683/13 als Appartementhaus mit ca. 20 – 25 Betten ersucht.

Der Gemeinderat schließt sich der Empfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig an, bis zur Vorlage eines konkreten Konzeptes zur touristischen Nutzung nicht zu widmen.

Amtliche Mitteilung - an einen Haushalt
Zugestellt durch POST.at

FEUERWEHR LAIMACH

Feuerlöscherüberprüfung

Freitag am 26. April 2019 13⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
Samstag am 27. April 2019 08⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

im Feuerwehrhaus Laimach

Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre von einem zertifizierten Fachbetrieb überprüft werden.

Prüfplakette am Feuerlöscher kontrollieren!

Es besteht auch die Möglichkeit Feuerlöscher, Löschdecken, Rauchmelder usw. kostengünstig zu erwerben.

Feuerlöscher Vorführung
(am Samstag ab 13⁰⁰ Uhr)

**Jeder kann an dem Tag selber versuchen, mit einem Feuerlöscher einen Brand zu löschen!
Simulation von Fettbrand & Spraydosen-Explosion**

**Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Auf zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung freuen wir uns, denn jedem Bürger sollte die eigene Sicherheit im Haushalt etwas wert sein! Die ersten Minuten sind entscheidet!**

Forum Recht Sicherheit ★ ★ ★ ★ ★
EUROMAX BRANDSCHUTZ Ihrer Sicherheit 05372/64742 www.euromax-brandschutz.at
Ihre FREIWILLIGE FEUERWEHR Laimach

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

HAUSHALTSPLAN 2019

Der Gemeinderat hat den in der Zeit von 03.12. bis 17.12.2018 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Entwurf des Voranschlages geprüft und den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019 einstimmig wie folgt genehmigt:

ORDENTLICHER HAUSHALT	
EINNAHMEN	AUSGABEN
€ 5.032.300,00	€ 5.032.300,00
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	
€ 18.000,00	€ 18.000,00
GESAMT	
€ 5.050.300,00	€ 5.050.300,00

Schwerpunkte für 2019:
Küche Wohnung Amtsgebäude, EDV-Anlage Gemeindeamt, Server, EDV-Geräte Feuerwehr, Elektrolüfter, Dienstkleidung und Uniformen Feuerwehr, Beitrag Austausch Drehleiter Ramsau, Katastrophenschaden Straße Astegg, Planung für Verbauung Mühlbachbachl, Dokumentenkameras Volksschule, Küche Konferenzraum, Planung Kinderspielplatz Mühlbach, Dorferneuerungsmaßnahmen Studie Dorfzentrum Hippach, Themenweg Burgschrofen, Tafeln Schwendauer Pfad, Sanierung Kreuzweg Burgschrofen, Rekultivierung Mühle, Ahrntal-Zillertal Treffen, Beitragsleistung für Neubau Sozialzentrum Mayrhofen und Planung Sozialzentrum Zell, Gewährung von Energieförderungen, Asphaltierung Gemeindestraßen, Grundablösen, Feldwegsanierung Burgstall, Errichtung Bushaltestelle Dörferbus, Beitragsleistung für Sanierung Asteggstraße und Interessentschaftsweg, Grundablöse und Gebäudeerwerb für Steinschlagschutz Mühlbach, Restzahlung Verbauung Horberg- und Sidanbach, Erneuerung Straßenverkehrszeichen, Ausbau Breitbandnetz, Förderung E-Bikes, Wegvermessungen, Neuanschaffung Wasserzähler, Eisenschragen und Hubzug Pumpstation, Wasserbezug Untere Grantenbrunnenquelle, Investitionsbeitrag Recyclinghof, Anschaffung E-Auto und E-Ladestationen, Planung und Vermessung Baugebiet Eggerleite

DARLEHENSAUFNAHME ZUR RESTFINANZIERUNG STRASSENBAU UND BAUGEBIETSERSCHLIESSUNG NEU-BURGSTALL

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 400.000,- auf die Dauer von 10 Jahren für die Restfinanzierung des Straßenbaus Mühlbach-Burgstall (2011-2014) sowie zur Restfinanzierung der Baugebietserschließung Neu-Burgstall und zur Liquiditätsvorsorge des Gemeindehaushaltes bei der Sparkasse Mayrhofen zu den genannten Konditionen 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,59% (Zinssatz = 0,274%) einstimmig beschlossen. Vorzeitige Rückzahlungen durch eventuelle Einnahmen aus dem Grundverkauf in Neu-Burgstall sind jederzeit spesenfrei möglich.

DARLEHENSAUFNAHME AUSBAU L299 UND ZUFAHRTSSTRASSE DORF

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 240.000,- auf die Dauer von 10 Jahren für die Restfinanzierung des Straßenausbaues L299 mit Zufahrtsstraßen Dorf bei der Sparkasse Mayrhofen zu den genannten Konditionen 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,59% (Zinssatz = 0,274%) einstimmig beschlossen.

ARRONDIERUNG FWP GP. 1032/1 UND 1032/13 RIESER FRANZ – KREUZLAU GEWERBEGEBIET UND SONDERFLÄCHE PARKPLATZ

Bgm. Hauser informiert, dass für den durchgeführten Grundverkauf und die Verpachtung eine Arrondierung des Flächenwidmungsplanes notwendig ist. Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, einstimmig beschlossen, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 18. Februar 2019, mit der Planungsnummer 927-2019-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1032/1 KG 87118 Schwendau (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

GRUNDVERKAUF RIESER FRANZ, KREUZLAU - VERTRÄGE

Herr Rieser Franz plant die Erweiterung seines Gewerbebetriebes um eine Garage und ein Bürogebäude. Hierfür wurde bereits ein Grundverkauf vereinbart. Um dieses Gebäude besser zu situieren, benötigt Herr Rieser einen zusätzlichen Grund aus der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall. Dieses Trennstück von 23m² wird an Herrn Rieser verkauft. Für die Errichtung der Parkfläche wird eine Pachtfläche von 94m² mit einem langfristigen Bestandsvertrag an Herrn Rieser vermietet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat der vorgelegten Kaufvereinbarung sowie dem Bestandsvertrag mit Herrn Rieser Franz einstimmig zugestimmt.

ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN EDER CHRISTIAN – HOTEL SIEGHARD

Erläuterung sowie ortsplanerische Stellungnahme zur Bebauungsplanänderung im Bereich des Gst. 1275/2 KG Schwendau:

- Planungsvorhaben: Es wird die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 1275/2 KG Schwendau beabsichtigt. Konkret ist eine geringfügige Anpassung der zulässigen Höhe im Dachgeschoss vorgesehen, ansonsten sollen die bisher gültigen Festlegungen nicht geändert werden. Die Planung dient der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für eine zweckmäßige Bebauung des betreffenden Areals.
- Ortsbild/Siedlungsstruktur: Die Siedlungsstruktur ist vorwiegend durch freistehende größere Tourismusbetriebe geprägt. Sie ist historisch gewachsen. Durch die Festlegungen des Bebauungsplanes ist keine Beeinträchtigung des Ortsbildes zu erwarten.
- Umsetzung: Um die notwendigen Voraussetzungen für die Aufstockung des Hotel Sieghard zu schaffen, ist eine kleinräumige Erhöhung der Begrenzungszone beabsichtigt. Konkret wird die maximal zulässige Höhe von ursprünglich 633,70 m auf nunmehr 634,30 m angehoben. Gleichzeitig wird der zulässige Bereich für diese Erhöhung deutlich eingeschränkt.

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau zu Tagesordnungspunkt 7 gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 idgF., einstimmig beschlossen, den von DI Andreas Walder ausgearbeiteten Entwurf, vom 20.12.2018 über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 1275/2, KG Schwendau (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung von DI Andreas Walder, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

HOLZ ZU VERKAUFEN!

Wie bereits in den vergangenen Jahren bietet die Gemeinde Schwendau auch heuer wieder Brennholz zum Preis von 25 Euro pro Festmeter an. Interessierte Schwendauer Gemeindebürgern können sich beim Gemeindeamt Hippach- Schwendau, Tel. 05282/22600 bis 30. Juni 2019 melden.

VORSTELLUNG VERKEHRSTECHNISCHE MASSNAHMEN IM GEMEINDEGEBIET SCHWENDAU DURCH ING. HIRSCHHUBER – BESCHLUSSFASSUNG

In der Gemeinderatssitzung vom 23.08.2018 wurde beschlossen, das Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG mit der Überprüfung der Verkehrstafeln zu beauftragen. Die Notwendigkeit der Überprüfung ergibt sich daraus, da alle Verkehrszeichen mit einem nötigen Verfahren von der BH Schwaz genehmigt werden müssen. Die Umstellung soll im Frühjahr/Sommer 2019 erfolgen. Ziel ist es, den Schilderwald ein wenig zu entrümpeln und auch die Fahrgeschwindigkeit im Dorf zu reduzieren, damit man so nachhaltig die Sicherheit im Straßenverkehr erhöht.
Herr Ing. Hirschhuber hat anhand von Plänen die ausgearbeiteten Maßnahmen erläutert. Für ein Ortsgebiet müssen bei der Ein- und Ausfahrt jeweils die Ortstafeln aufgestellt werden und dies unmittelbar vor einem verbauten Gebiet. Herr Ing. Hirschhuber hat vorgeschlagen die Gemeinde Schwendau in drei Ortsgebiete Schwendau (Lindenstraße bis Schwendau-Dorf) Stockach (bleibt bestehen) und Mühlbach Burgstall (Mühlbach bis Burgstall) einzuteilen. Die Ortstafeln werden jeweils an der Ein- und Ausfahrt aufgestellt und bei der Einfahrt Klausenbrücke soll die Ortstafel mit Burgstall Mühlbach betitelt werden. Durch diese Maßnahmen können einige Ortstafeln im Gemeindegebiet entfernt werden. Im Gemeindevorstand wurde diskutiert, im Ortsgebiet Mühlbach Burgstall eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h zu erlassen.
Auf den Feldwegen zur Zillerpromenade hin soll künftig ein generelles Fahrverbot für Kfz mit einzelnen Ausnahmen wie Zulieferverkehr Freizeitanlage oder Anrainer und landw. Verkehr erlassen werden.

Im Bereich der Bamerbrücke soll die Breitenbeschränkung von 2m und die 7,5 Tonnenbeschränkung aufrecht bleiben. Zudem soll auch die Kettenpflicht bei Schneelage und Eisglätte für die Kleinschwendbergstraße erhalten bleiben. Die 9 Tonnenbeschränkung für den Dorneggweg hingegen kann entfernt werden, da die Straße ausgebaut wurde.
Im Dorf gibt es noch eine Tafel die das Fahrverbot für einspurige Kfz in den Nachtstunden bestimmt. Da diese Fahrverbote aber aufgrund des Gleichheitsgrundsatzes nicht mehr Gültigkeit haben, soll dieses Schild entfernt werden.

Bezüglich der Vorrangregelung hat Ing. Hirschhuber erläutert, dass alle einmündende Querstraßen zur Landesstraße und zur Gemeindestraße Mühlbach-Burgstall hin abzuwerten sind, dazu müssen noch einige Vorranggeben- oder Stopptafeln errichtet werden. In allen Bereichen abseits der dieser Durchzugsstraße Schwendau bis Mayrhofen soll künftig die Rechtsregel Gültigkeit haben und somit können einige Tafeln entfernt werden. Als Ersatz für die Tafeln hat Ing. Hirschhuber vorgeschlagen, in der Übergangszeit die Rechtsregel mittels Bodenmarkierungen zu verdeutlichen.

Im Bereich der Bushaltestelle Weinstadl wird vom Land eine 30er-Zone aufgrund der Nähe zum Fußgängerübergang verordnet. Der Gemeindevorstand hat angedacht, diese 30er-Zone bis zum Fußgängerübergang zur NMS Hippach zu verlängern, da dort ein hohes Fußgängeraufkommen unter anderem durch Schüler und der Sportanlagen herrscht. Dies soll im Plan und bei der Einreichung für die BH eingeplant werden. Die BH entscheidet dann über die Notwendigkeit dieser 30er-Zone.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, Herrn Ing. Hirschhuber mit dem Ansuchen um Verordnung der verkehrstechnischen Maßnahmen laut den vorgelegten Plänen und Beschreibung zu beauftragen.

Ing. Hirschhuber hat auf einzelne Sichtbehinderungen im Straßenbereich hingewiesen. Da viele Hecken in das öffentliche Gut Straße oder Gehwege reichen und teilweise Sichtbehinderungen in den Kreuzungsbereichen vorhanden sind, hat Ing. Hirschhuber empfohlen, diese auf die Grundgrenzen zurückzuschneiden bzw. die betroffenen Grundeigentümer mit dem Zurückschneiden der Hecken im Sichtbereich aufzufordern.

ÄNDERUNG DER RICHTLINIEN FÜR DIE FÖRDERUNG VON ENERGIESPARMASSNAHMEN UND E-BIKES AB 2019

In der Gemeinderatssitzung vom 31.01.2017 wurden die Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen der Gemeinde Schwendau überarbeitet und neu beschlossen. Aufgrund der Änderung der Wohnbauförderungsrichtlinien und der neuen Datenschutzgrundverordnung müssen die Richtlinien sowie die einzelnen Anträge angepasst werden.
Hinzugekommen ist ein Bonus von € 100,-, wenn vor der Durchführung der Maßnahme eine Energieberatung in der regionalen Energieberatungsstelle Zillertal in Anspruch genommen wird.
Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat den genannten Änderungen der Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen und den Förderungsanträgen ab 01.01.2019 bis 31.12.2022 einstimmig zugestimmt. Die neuen Förderungsrichtlinien sind auf der Homepage unter www.hippach-schwendau.at veröffentlicht.

DIENSTBARKEITSVERTRÄGE FÜR DIE VERLEGUNG VON TIWAG – STARKSTROMKABEL AUF ÖFFENTLICHEN GUT UND GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT

Die TINETZ plant die unterirdische Verlegung des Starkstromkabels im Bereich Gasthof Zillertal und Gewerbegebiet Kreuzlau öffentlichem Gut sowie auf Grundstücken der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall.
Für die Verlegung muss die neu asphaltierte Straße im Bereich von der Klausenbrücke bis zur Trafostation Zimmereben geöffnet werden. Leider wurde die Gemeinde von der TINETZ nicht früher über die geplante Maßnahme informiert. Bgm. Hauser hat bereits mitgeteilt, dass einer Verlegung nur dann zugestimmt werden kann, wenn die gesamte Straße nach den Grabungen neu asphaltiert wird, da im Herbst 2018 die Straße erneuert wurde.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat der Dienstbarkeit für die Verlegung des Starkstromkabels auf den Grundstücken 1255/3, 1466/5 und 1498 des öffentlichen Gutes sowie auf den Grundstücken 1032/1 und 552/1 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall mit 12 Jastimmen und 1 Stimmenenthaltung (GV Geisler Johannes) zugestimmt. Die Gemeinde verlangt, dass der Straßenbereich, wo die Starkstromkabel verlegt werden, in der Länge und gesamten Breite mit einer Asphaltdecke von 3cm versehen wird.

BESCHLUSS ERNEUERUNG WANDERWEG SCHWENDAUER PFAD

Im Zuge der 800 Jahrfeier im Jahr 2008 wurde der Schwendauer Jubiläumspfad errichtet. Da die Schilder sowie die Broschüre bereits veraltet sind, hat Bgm. Hauser vorgeschlagen diese zu erneuern und eine neue Broschüre zu erstellen. Die Broschüre soll alle Sehenswürdigkeiten sowie den Zimmerebenrundweg und den Wasserfallrundweg beinhalten und für die Gäste sowie Einheimische als Information dienen. Dazu wurde von der Fa. Herr Steindl ein Konzept ausgearbeitet und von Frau Schneeberger Barbara die Texte neu entworfen.
Für die Erstellung der Broschüre und dessen Druck sowie für Holzstelen wurden von Bgm. Hauser bereits Angebote eingeholt. Die Gesamtkosten betragen ca. € 35.000,- brutto.
Beim Land wurde ein Ansuchen für eine Förderung von 50% gestellt. Somit betragen die Kosten für die Gemeinde ca. € 17.540,-, welche wiederum zu 50% vom TVB Mayrhofen-Hippach übernommen werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat der Erneuerung des Schwendauer Pfads sowie der Erstellung und des Drucks der Broschüre mehrheitlich zugestimmt.

VORLAGE UND BESCHLUSS JAHRESRECHNUNG 2018 UND HAUSHALTSPLAN 2019 GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT BURGSTALL

JAHRESRECHNUNG 2018	
Anfangsbestand 2018	€ 120.106,22
- Aufwand 2018	€ 43.520,05
+ Ertrag 2018	€ 100.731,45
= Endbestand 2018	€ 177.317,62
HAUSHALTSPLAN 2019	
Geplanter Aufwand 2019	€ 163.700,-
- Geplanter Ertrag 2019	€ 163.000,-
= geplantes Ergebnis 2019	- € 700,-

Für das Jahr 2019 ist eine Entnahme aus Substanzerlösen von € 42.000,- geplant.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat die Jahresrechnung 2018 sowie den Voranschlag 2019 in der vorliegenden Form und die Zuführung des Substanzerlöses für 2019 an den Haushalt der Gemeinde einstimmig beschlossen.

Im Voranschlag sind ca. € 30.000,- für den Ausbau des Larbergweges vorgesehen, um eine bessere Holznutzung zu ermöglichen. Der geplante Ausbau wird von der BFI im heurigen Jahr geplant und muss noch geologisch abgeklärt werden.
Die Holznutzungen 2019 beschränken sich auf die Aufarbeitung von Schadholz, Käfer- und Schneebruchholz. Der Jahresbericht des Waldaufsehers wurde als Beilage zum Sitzungsprotokoll der 26. Sitzung auf der Homepage veröffentlicht.

Die Mitglieder der GGA Burgstall wurden über die Errichtung des Themenweges Burgschrofen sowie den Wegausbau und die Restaurierung der Bildstöcke informiert.
Die Mitglieder haben sich gegen einen Ausbau des Aufstiegsweges ausgesprochen, da ein zu großer Natureingriff befürchtet wird und auch die Notwendigkeit kritisiert wird. Die anderen Maßnahmen wie der Themenweg und besonders die Sanierung der Bildstöcke werden begrüßt.

INFORMATION BÜRGERMEISTER

Bgm. Hauser hat über die Geburtenstatistik der Gemeinde Schwendau sowie über die künftigen Schülerzahlen in der VS Schwendau-Hippach und NMS Hippach informiert. Weiters wurde über die Aktivitäten im Jugendzentrum kam'in und über den Betrieb der Bibliothek Hippach berichtet. Die Zahlen und Berichte sind als Beilagen zum Sitzungsprotokoll der 26. Sitzung auf der Homepage veröffentlicht.

„Netzwerk für ein Demenzfreundliches Zillertal“

Das Thema Demenz betrifft immer mehr Menschen – sei es als Betroffener oder als Angehöriger. Egal, in welcher Lage man selber ist – der Umgang mit der neuen oder auch altbekannten Situation wirft oftmals Fragen auf oder verursacht Unsicherheiten, verlangt einiges an Kraft ab und stellt jeden und jede immer wieder vor neue Herausforderungen.
Die Beratungsstelle für pflegende Angehörige mit dem Schwerpunkt Demenz im Caritas-Zentrum Zillertal in Uderns ist eine Anlaufstelle für Betroffene und deren Angehörige, die Ansprechperson ist Silvia Prosser. Welche Unterstützungsmöglichkeiten und Entlastungsangebote gibt es für pflegende Angehörige in der Region und wohin kann man sich wenden? Was ist eigentlich das Pflegegeld und wie bereitet man sich auf die Begutachtung vor? Wo gibt es Möglichkeiten, sich auszutauschen? Bei einem individuellen Gespräch werden gemeinsam Möglichkeiten zur Entlastung gesucht sowie Raum geboten, über die Erfahrungen des täglichen Lebens in einem neutralen Rahmen zu sprechen. Das Angebot wird zu je einem Drittel von der Caritas (Innsbruck und Salzburg), vom Planungsverband sowie dem Land Tirol finanziert. Außerdem wird das „Netzwerk für ein Demenzfreundliches Zillertal“ durch die Fachstelle koordiniert. Im Rahmen dieses Netzwerkes, an dem die Systempartner aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich der Region mitwirken, sollen das Thema Demenz durch Vorträge, Veranstaltungen und Bildungsangebote der Öffentlichkeit näher gebracht und zusätzliche Angebote für pflegende Angehörige geschaffen werden.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, entweder vor Ort im Caritas-Zentrum Zillertal in Uderns oder im Rahmen eines Besuches zu Hause. Silvia Prosser ist unter der Nummer 0676/ 8730 6223 bzw. per E-Mail unter s.prosser.caritas@dibk.at erreichbar.

Babytreff der Gemeinde Schwendau

Theresia Rauch lud am 19. März 2019 unsere jüngsten Gemeindebürger-/innen mit ihren Mama's wiederum zu einem gemütlichen Beisammensein in den Mehrzwecksaal der Gemeinde Schwendau. Mütter und Babys verbrachten bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Vormittag, Hebamme Carina Pramstraller stand für Fragen zur Verfügung. Pfarre, Gemeinde Schwendau und Bibliothek hatten auch noch ein kleines Geschenk für unsere jüngsten Schwendauer- und Schwendauerinnen vorbereitet.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 92ER

Paula Hauser
Johann-Sponring-Straße 80
am 6. März 2019

ZUM 91ER

Franz Wechselberger
Dorf 149
am 10. März 2019

ZUM 80ER

Elisabeth Hanser
Kleinschwendberg 276 a
am 28. Jänner 2019

ZUM 80ER

Notburga Kröll
Stockach 239 b
am 25. Dezember 2018

ZUM 80ER

Josef Geisler
Schormis 115
am 27. Februar 2019

ZUM 75ER

Friedrich Gratl
Johann-Sponring-Straße 95
am 23. Dezember 2018

ZUM 75ER

Martha Kröll
Mühlen 188
am 7. Jänner 2019

ZUM 75ER

Johann Tipotsch
Dorf 180
am 25. Februar 2019

ZUM 75ER

Annemarie Kröll
Dorf 181
am 8. März 2019

ZUM 93ER

Anna Holaus
Burgstall 376
am 9. Dezember 2018

ZUM 75ER

Anna Rauch,
Schormis 105
am 19. Dezember 2018

ZUM 75ER

Maria Neuner,
Schormis 100
am 1. Februar 2019

Die Gemeinde Schwendau möchte ihren Mitarbeiterinnen Maria Geisler, die seit 20 Jahren in der Volksschule Hippach-Schwendau als Raumpflegerin tätig ist und Siglinde Luchner, die seit 30 Jahren Gemeinde und Kindergarten pflegt, herzlich Danke sagen.

Herzliche Gratulation zum 60er!

Johann Wechselberger, „Stockach Hansl“ konnte Ende Dezember 2018 seinen 60. Geburtstag feiern.
Neben zahlreichen Gratulanten fand sich auch die Musikkapelle Hippach, der

er seit dem Jahre 1981 angehört, ein und gratulierte mit einem Ständchen.
2016 ehrte ihn die Gemeinde Schwendau für sein Engagement im öffentlichen Leben mit der Verdienstmedaille der Gemeinde. 18 Jahre fungierte er als Gemeinderat, davon sechs Jahre als Bürgermeisterstellvertreter und zwölf Jahre als Gemeindevorstand. Neben der eigenen Landwirtschaft fand er noch Zeit, sich auch politisch in diesem Bereich einzubringen. So war er je sechs Jahre Ortsbauernrat und Ortsbauernobmann-Stv., 25 Jahre Obmann der Agrargemeinschaft Schwendau und 15 Jahre Obmann des Braunviehzuchtverbandes. Seit dem Jahr 2002 ist er Ortsbauernobmann sowie seit 1996 Gebietsobmann hinteres Zillertal.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003). Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Geburten in Schwendau

Luise Anna Wechselberger
Stockach 233a, im Dezember

Nora Schiestl
Neu-Burgstall 601, im Jänner

Lewis Stuart Rauch
Sidanweg 257, im Jänner

Eheschließungen Schwendau

Jaqueline und Tobias Wechselberger, Stockach 233
Carmen und Christoph Troppmair, Lindenstraße 42

Ihr Kind in guten Händen

**TAGESMUTTER AB SOFORT
AUCH IN FINKENBERG
LIEBEVOLL | PROFESSIONELL | FLEXIBEL**

Ab sofort ist die stundenweise, Ganztages- und Ganzjahresbetreuung durch Christina Eberharter auch in Finkenberg möglich. Sie garantiert für berufstätige Eltern ein hohes Maß an Flexibilität. Auch in den Ferienzeiten kümmert sie sich liebevoll um die ihr anvertrauten Kinder vom Babyalter bis 14 Jahren. Je nach freien Betreuungsplätzen können diese auch von Kindern der umliegenden Gemeinden in Anspruch genommen werden. In einer familienähnlichen Situation von max. vier Kindern und in kinderfreundlicher Umgebung achtet die Tagesmutter auf individuelle Betreuung und Förderung jedes einzelnen Kindes. Mit den „Geschwistern auf Zeit" kann Ihr Kind nach Herzenslust spielen, herumtollen, essen, schlafen und...und...und…
Christina in Finkenberg wurde gezielt ausgewählt, qualifiziert ausgebildet und garantiert damit eine liebevolle und pädagogische Betreuung der Kinder.

FLEXIBLE, HOCHWERTIGE BETREUUNG

Die Tagesmutter orientiert sich an der Arbeitszeit der Eltern. Sie betreut ihre Kinder für einige Tage pro Woche, ganztägig oder in Teilzeit, ganzjährig oder als Ferienbetreuung. Vor tatsächlichem Betreuungsbeginn findet eine Phase des Kennenlernens statt, in der sich Ihr Kind an seine neuen SpielgefährtInnen, die Tagesmutter und die neue Umgebung gewöhnen kann.

Informationen zu freien Plätzen bei Tagesmüttern/-vätern erhalten Sie unter 0512.587608 und online: info@fib.at, www.fib.at

Die Gemeinde Schwendau bedankt sich...

bei der Jugendfeuerwehr Schwendau für die Verteilung des Friedenslichtes.

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Annelies und Georg Geisler
Göttstätt 351
am 14. Februar 2019

ZUR SILBERHOCHZEIT

Monika und Andreas Kolb
Brandach 215
am 4. März 2019

ZUM 93ER

Rosa Hundsbichler
Laimach 118
am 10. März 2019

ZUM 90ER

Regina Sporer
Astach 142
am 20. Jänner 2019

ZUM 90ER

Josef Dengg
Schwendberg 263
am 8. Februar 2019

ZUM 80ER

Viktoria Daum
Schwendberg 320
am 11. Dezember 2018

ZUM 80ER

Theresia Spitaler
Schwendberg 420 a
am 14. Dezember 2018

ZUM 80ER

Josef Kirchler
Hochschwendberg 491
am 22. Dezember 2018

ZUM 80ER

Josef Spitaler
Schwendberg 402
am 8. März 2019

ZUM 96ER
Maria Klocker
Hippach Dorf 10, am 24. Jänner 2019

Herzliche Gratulation zur Hochzeit!

GR Armin Sporer und seine Siglinde
schlossen am 22.02.2019 den Bund fürs Leben.

Sensationelle Wintersaison für Jack Irving

HIER NUR EINIGE SEINER ERFOLGE:

Bundesschulmeister Sieger in Hinterstoder mit Skimittelschule Neustift

ÖSV- Testrennen in Petzen Kärnten Sieger im Riesentorlauf, 4. Paralellslalom

2 x Landescup Siege in Sölden und Mieders im Riesentorlauf

2. Slalom in Zöblen im Landescup

Inneralpach Tiroler Meisterschaft Doppelsieg im Slalom und Riesentorlauf

Österreichische Schülermeisterschaft in Maria Zell 3. im Slalom

Die Gemeinde Hippach gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Geburten in Hippach

Nora Theresia Troppmair
Wiese 254, im Dezember

Samuel Florian Hundsbichler
Laimach 118, im Jänner

Simon Daniel Hundsbichler
Laimach 118, im Jänner

Michael und Simon Gruber
Schwendberg 471, im Februar

Nika Maria Konold
Laimach 124, im Februar

Schlüsselübergabe in Schwendau

In enger Zusammenarbeit mit Herrn Heiss Peter, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes, ist es der Gemeinde Schwendau gelungen, ein Wohnbauprojekt, geplant von Architekt Hannes Wiesflecker, auf dem ehemaligen Minigolfareal im Ortsteil Burgstall zu verwirklichen. Auf der zur Verfügung stehenden Grundfläche von ca. 3.000 m² entstanden insgesamt 25 lichtdurchflutete Miet-Kauf-Wohneinheiten mit 2-, 3- und 4 Zimmern, Balkonen bzw. Terrassen, eine Tiefgarage mit 46 Stellplätzen sowie 3 Freiparkplätzen im Zugangsbereich. Das gesamte Gebäude wurde barrierefrei und in Massivbauweise errichtet, die Finanzierung erfolgt durch die Wohnbauförderung über das Land Tirol.

Am 4. Dezember 2018 fand nunmehr die feierliche Segnung durch Pfarrer Mag. Christoph Frischmann und Schlüsselübergabe im Beisein von LA Mainusch, Bgm. Franz Hauser, der Grundstücksverkäuferin Frau Goderie mit Tochter, Architekten und Bauleitern der ausführenden Firmen statt. LA Madritsch betonte in seiner Festrede, wie wichtig es ist, speziell in begehrten Tourismusregionen leistbaren Wohnraum für einheimische Familien zu realisieren. Seitens der Gemeinde Schwendau ergeht ein großer Dank an alle, die zur Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben.

Musterung 2019

Vom 23. bis 24. Jänner 2019 wurden die Burschen des Jahrganges 2001 von der Stellungskommission zur Musterung einberufen. Traditionsgemäß wurden die „Musterer“ von den Bürgermeistern Steiner Fritz, Hauser Franz und Vizebürgermeister Geisler Matthias empfangen und zu einem gemütlichen Abschlussessen im Hotel Neuwirt in Schwendau eingeladen.

Gottes Familie Kunterbunt auch ich gehör dazu ...lalala

So war es am Sonntag bei unserem Faschingsgottesdienst lautstark in der Pfarrkirche zu hören. Es war eine wunderbare Gemeinschaft, die erfahren durfte dass Glaube auch Spaß machen darf. Hinterher hat das Jugendteam der Pfarre Hippach die Kinderfaschingsparty perfekt organisiert. Angefangen vom Stopptanz bis hin zum elektrischen Gummibärchen war vieles dabei, vor allem Lachen und Freude. Wir, das Jugendteam der Pfarre Hippach möchten uns bei unseren Sponsoren Bäckerei Bacher und Raika Hippach herzlich bedanken.

Gesprächsabend zum Film „Zeit für Utopien“

Die im März und April ausgestrahlten Filme haben dich bewegt? Es sind viele Fragen offen geblieben? Du möchtest gerne etwas tun und bist auf der Suche nach Ideen oder Verbündeten? Dann bist du an diesem Abend genau richtig. In gemütlicher Atmosphäre tauschen wir uns über das, was uns bewegt und inspiriert hat, aus und entwickeln gemeinsam Handlungsmöglichkeiten.
Moderation: Maria Habernig-Fecht, Welthaus Innsbruck

11. APRIL 2019
IM WIDUM HIPPACH

Beginn: jeweils 19:30 Uhr
Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich

Neue Minis im Team

Wir freuen uns sehr dass wir wieder Zuwachs bekommen haben.
Der Dienst rund um den Altar ist sehr wichtig und wertvoll, dass sieht man erst wenn keine Ministranten/innen da sind. Es ist schön zu sehen mit welcher Begeisterung und Freude die Kinder dabei sind. Die regelmäßigen Proben und der Jahresausflug, alles muss gut überlegt und geplant sein.
Heuer war im März zum ersten Mal der Diözesane Minitag in Aschau. 190 Ministranten/innen und 51 Begleitpersonen erlebten in der Volksschule, im Begegnungszentrum und in der Pfarrkirche einen aufregenden Tag. Es war ein super tolles Erlebnis, es ist wunderbar so viele begeisterte Ministranten/innen zu sehen. Vielen Dank an unsere fleißigen Hände Hildegard Eberharter, Andrea Eberharter, Barbara Fankhauser, Gerdrud Rauch, die unsere Kinder mit viel Liebe und Freude und Geduld betreuen .

IM STILLEN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Troppmair Georg
Laimach 109

Hanser Anna
Laimach 103

Hanser Anna
Laimach 60

Eder Felix,
Hochschwendberg 501

Kröll Anna
Hippach Dorf 14

Neuner Maria
Schormis 100

Büsch Joachim
Schwendau - Dorf 169

Lener-Lehner Andreas
Johann-Sponring-Straße 85

Wechselberger Anna
Schwendau - Dorf 149

Ein herzlicher Dank

ergeht an alle Grundeigentümer, bei denen in der Advent- und Weihnachtszeit die Bäume immer wieder beleuchtet werden dürfen und die teilweise sogar die dafür anfallenden Stromkosten übernehmen.

kirchliche termine

Kinderkirche
12.05. um 9.00 Uhr
im „Alten Schulhaus“

Palmsonntag
14.04. um 8.45 Uhr Palmweihe beim Sponringplatz, anschließend Einzug in die Pfarrkirche und Hl. Messe

Gründonnerstag
18.04. um 19.00 Uhr Hl. Messe

Karfreitag
19.04. um 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie – in den Filialkirchen Burgstall, Perler, Laimach und Zellberg sowie in der Marienkapelle Schwendau – anschließend Brotverkauf zugunsten der Familienfastenaktion

19.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche Hippach

Karsamstag
20.04. um 22.00 Uhr: Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Ostermarsch –
zu Fuß von Aschau nach Ginzling:
0:00 Uhr – Mitternacht - Abmarsch beim Dorfplatz Aschau; 1:30 Uhr Hippach-Zillerbrücke; 6:00 Uhr Auferstehungsgottesdienst in Ginzling – retour mit dem Taxi (€ 6,--); Jause bitte selbst mitbringen

Ostersonntag
21.04.um 9.00 Uhr
Hl. Messe mit Speisenweihe

Ostermontag
22.04. um 19.00 Uhr Hl. Messe
Emmausgang - Info siehe unten

Erstkommunion
19.05. um 9.30 Uhr Einzug vom Sponringplatz in die Pfarrkirche, anschließend Hl. Messe

Florianifeier
27.04. 18.30 Uhr Hl. Messe beim Pavillon mit Fahrzeugsegnung

Krankensalbung
11.05. um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Pfingsten
Samstag 08.06. um 17.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Stundgebet

Sonntag 09.06. um 9.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Stundgebet

Sonntag 09.06. um 18.00 Uhr Abschlussfeier Stundgebet

Firmung
02.06. um 9.30 Uhr Einzug vom Sponringplatz in die Pfarrkirche, anschließend Hl. Messe

Prozession
16.06. um 9.30 Uhr Hl. Messe beim Pavillon, anschließend Prozession nach Laimach

Emmausgang

„WIR PILGERN IN DEN ABEND“ (OSTERMONTAG)

Treffpunkt bei den jeweiligen Filialkirchen und Kapellen zu einem kurzen Impuls und gemeinsame Wanderung zur Pfarrkirche um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern:

16.45 Uhr	Perler (entlang der Straße bis Astbühel, Fußweg zur Kirche)
17.15 Uhr	Zellberg (auf der Straße bis Pointlkurve, Fußweg bis zum Talbach)
18.00 Uhr	Laimach (Straße hinterm Hubertus und Landesstraße zur Kirche)
17.15 Uhr	Burgstall (entlang der Landestraße, über Kohlstatt, Schwendau-Oberdorf)
18.15 Uhr	Kiendlkapelle
19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Hippach

Personalwechsel im Pfarrbüro!

Mit erstem April 2019 ging unsere langjährige Sekretärin, Brigitte Gruber, in den wohlverdienten „Ruhestand“. Wir bedanken uns auch auf diesem Weg ganz herzlich für ihren verlässlichen, umgänglichen und unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr alles erdenklich Gute. Mit Andrea Scheiterer und Helene Amor ist unser Pfarrbüro des Seelsorgeraums Dornauberg-Hippach-Aschau weiterhin in guten Händen!

Firmpatentag

DER FIRMLINGE VOM SEELSORGERAUM

Ob blind füttern oder sich gegenseitig einen Brief schreiben, dies und noch viel mehr konnten unsere Firmlinge und deren Paten am Firmpatentag erleben. Es ging nicht nur um den Spaß an der Sache sondern auch um das Verstehen und gemeinsame Erleben, besonderer Situationen. Pate sein heißt Lebensbegleiter sein in schwierigen sowie in wunderbaren Zeiten. Einfach das Kind zu stützen und zu begleiten. Es folgen noch einige spannende Einheiten rund um die Firmung.

Kleidertauschparty

„GUTES LEBEN FÜR ALLE, TAUSCHEN STATT KAUFEN“ UNSERER UMWELT ZU LIEBE

Es funktioniert so: Bring gewaschene, gut erhaltene Kleidung oder Accessoires mit und mach dich im Gegenzug auf die Suche bei UNS „nach tollen Kleidungstücken für dich oder deine Lieben. Wenn du gerade keine Kleidung zum Tauschen hast, komm trotzdem vorbei, es bleiben immer schöne Stücke übrig. Die übrig gebliebene Kleidung wird von uns zum „Wams“ gebracht. Zum Stöbern gibt es Kaffee und Kuchen.
Samstag, 11.05.2019, von 14:00 -17:00 Uhr „Aschauer Widum“
Info bei Karin 0664/5444933 oder Doris

Caritas Haussammlung

Ob bei schweren Erkrankungen, Erschöpfung, Überlastung, Krisen – unsere Familienhelferinnen arbeiten im häuslichen Umfeld zur Überbrückung schwieriger Lebenslagen und akuten Not- und Krisensituationen. Die Familienhilfe Tirol begleitete 2018 insgesamt 233 Familien und leistete 17.987 Einsatzstunden. Ob ein außerordentliches Naturereignis oder einen schweren Schicksalsschlag – die Caritas Tirol hilft rasch und unbürokratisch. Es sind in Hippach wieder viele fleißige Damen, die sich ein Herz nehmen und gutes für Ärmere tun wollen, unterwegs um Spenden zu sammeln. Vielen Dank in Voraus.

Tiroler Fahrradwettbewerb 2019: Mitradeln und gewinnen!

Ganz Tirol radelt wieder ab 21. März, wenn der Tiroler Fahrradwettbewerb in die 9. Runde startet. Auch in diesem Jahr warten auf die engagierten Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Die Gemeinde Schwendau ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer können wir einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität leisten. Und natürlich wollen wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen!
Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 21. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise.

ANMELDEN…

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, den Arbeitgeber oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Die Gemeinde Schwendau radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die für uns Rad-Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert. Wer mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter tirol.radelt.at registrieren.

KILOMETER ZÄHLEN… …UND GEWINNEN!

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter tirol.radelt.at eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – im Internet, beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer landesweiten Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.

Alle Infos unter: tirol.radelt.at

Ein Garten gegen das Insektensterben

Ein Thema dominiert derzeit die Nachrichten: Insekten verschwinden zusehends aus unserer Landschaft! Aber was kann man als Einzelner dagegen machen?
Insekten sind die Basis unserer Natur. Für uns Menschen sind vor allem bestäubende Insekten wichtig, damit unsere Obstbäume und Gemüsepflanzen Früchte tragen. Neben der Honigbiene sind viele andere Insekten, vor allem Wildbienen, wichtige Bestäuber. Wie kann man diese Insekten nun fördern? Durch blühende Pflanzen im Garten und auf dem Balkon! Exotische Pflanzen wie Echinacea, Bartblume, Zinnien oder Duftnessel stammen zwar nicht aus Tirol, bieten aber Honigbienen und anderen nicht spezialisierten Insekten Nektar und Pollen.

Aber Vorsicht: Zuchtsorten haben oft gefüllte Blüten. Die Blüte wirkt zwar größer aber bietet keinen Pollen und Nektar für Insekten. Die Forsythie ist ebenso eine Pflanze, die keinen Pollen oder Nektar produziert – die Blüten sind trocken. Als Ersatz wäre hier die Kornelkirsche, der Dirndlstrauch, geeignet, der ebenso im Frühling gelb blüht.

Wer der heimischen Tierwelt etwas Gutes tun möchte, sollte im Garten vermehrt auf heimische Blütenstauden und Sträucher zurückgreifen. Über 50 % der Insekten sind auf heimische Pflanzen spezialisiert. Gewöhnlicher Natternkopf und heimische Glockenblumen sind wahre Wildbienenmagnete. Der Schlehdorn ist der Schmetterlingsstrauch in Tirol, da zahlreiche Schmetterlinge wie der Segelfalter, hier ihre Eier ablegen.
Grundsätzlich gilt: Mehr Mut zur Natur im Garten. Die Initiative „Natur im Garten“ des Tiroler Bildungsforums berät Privatpersonen als auch Gemeinden zur ökologischen Pflege und naturnahen Gestaltung. Werden auch Sie Teil von „Natur im Garten“. Informationen zur Natur im Garten Plakette und Vernetzungstreffen erhalten Sie im Tiroler Bildungsforum unter 0512 581465 und auf www.tiroler-bildungsforum.at. Mit Unterstützung von Land Tirol und Europäischer Union.

Schwendau und Hippach klauben auf!

Jedes Jahr im Frühling apern die Müllsünden der Saubären in der Natur aus. Unsere Gemeinden organisieren auch 2019 wieder eine Flurreinigungsaktion für eine saubere Umwelt und ein ordentliches Ortsbild. Ob Verein, Schulklasse oder Einzelperson: Alle sind herzlich eingeladen, beim Frühjahrsputz mitzumachen! Müllsäcke und Handschuhe sowie weitere Utensilien werden am Aktionstag zur Verfügung gestellt.

TERMIN: Mi. 10. April 2019 um 08:30 Uhr

TREFFPUNKT: Haus Der Gemeinden

Wir hoffen auf viele Freiwillige, die unsere Gemeinden gemeinsam von achtlos weggeworfenen Abfällen befreien! Abfälle in der Natur aufklauben: Das ist die alljährliche Mission von tausenden Freiwilligen bei der Flurreinigungsaktion.
Als kleines Dankeschön laden wir alle fleißigen Aufklauber danach auf eine Jause ein. Um Anmeldung wird gebeten. *(Foto: ATM/Berger)*

Kindergarten Burgstall

Vor Weihnachten ging es wieder ab auf die Pisten am Horberg. In guter Zusammenarbeit mit der Schischule Fankhauser wurde die Woche genutzt, um den Kindern das Schifahren zu erlernen bzw. weitere Techniken und Übungen zu zeigen. Im neuen Jahr nutzten wir die Schneemassen für unsere Winteraktivitäten. Gerne gingen wir Rutschen zur „Angerleite" oder in unseren Garten, den wir immer wieder auszugraben versuchten. Außerdem ließen wir uns Anfang des Jahres bereits von einem Zauberer auf die Faschingszeit einstimmen. Tolle Tricks wurden uns gezeigt, mithelfen durften die Kinder auch und ein Besuch im Kindergarten Ramsau rundeten einen wunderschönen Vormittag ab.

Die Faschingszeit war zwar kurz, aber wir feierten dafür umso fester! Verkleiden und Schminken macht Spaß und deshalb kamen die Kinder öfters kaum wiederzuerkennen nach Hause. Die Partystimmung war ausgelassen, das Buffet ungesund und bunt, die Tänze und Spiele fröhlich und wild!

Kindergarten Schwendau

Im Jänner luden die Gemeindearbeiter Albin und Josef ihre vielen Fans vom Kindergarten Schwendau zu einem Besuch im Gemeindebauhof ein, wobei die Kleinen natürlich Schneepflug und Traktor auch von innen besichtigen durften.

Kindergarten Hippach

DER FASCHING HIELT EINZUG IM HIPPACHER KINDERGARTEN!

Am Unsinnigen feierten wir unsere Themenfeste mit dazupassender Jause, und am Faschingsdienstag waren Prinzessinnen, Indianer, Polizisten und lauter „Getier"auf dem Weg durch den Dorfkern von Hippach. Wir machten Halt beim Haus der Gemeinden und alle kleinen „Närrinnen" und „Narren" trugen gruppenweise Faschingslieder vor. Herzlichen Dank den Zuschauern, für ihr Dabeisein!

Auch heuer veranstalteten wir über den Kindergarten und mit der Schwimmschule Aqua Fun einen Schwimmkurs.

Dieser fand im Hallenbad Aufenfeld statt. Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Gemeinden für das Begleichen der anfallenden Buskosten. (Euro 900.-)

Neueröffnung der Fundgrube

Wir möchten weiterhin versuchen mit dem Erlös des Sozialfonds unsere eigenen Mitmenschen, vielleicht direkten Nachbarn, zu helfen, wenn dies nötig ist. Das ist leider mit den sozialen Medien (z.B. Shpock oder Zillertaler Facebook Flohmarkt) nicht möglich. Deshalb würden wir uns freuen, wenn der Grundgedanke der Fundgrube, d.h. 25% des Reinerlöses weiterhin dem Sozialfond der Gemeinde Schwendau zur Verfügung zu stellen, erhalten bleibt. Zum Schluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass wir zukünftig nur noch Sachen annehmen, die sich in einem makellosen, neuwertigen Zustand (d.h. sauber, komplett und gewaschen) befinden. Alle anderen Waren werden nicht mehr angenommen. Kemmts vorbei, ba ins geits a an Kaffee, ba ins kinnts an Huagachta tua! Alexanda, Gitti und Regina

Ab sofort werden wir die Fundgrube jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 - 17.00 h geöffnet haben: 10.04.2019 | 08.05.2019 | 12.06.2019

Volksschule Schwendau - Hippach

„LESEN IM ADVENT“

Zu Beginn dieses Schuljahres wurden die Kinder der dritten und vierten Schulstufen der Tiroler Volksschulen vom Landesschulrat Tirol eingeladen, Adventgeschichten zu schreiben und bei der Aktion „Lesen im Advent“ einzureichen. Die 4a –Klasse der VS Schwendau-Hippach nahm daran teil. Von einer fachkundigen Jury wurden 15 Geschichten ausgewählt. Und siehe da! Die Überraschung und Freude waren groß, als bekannt wurde, dass auch ein Junge unserer Schule eingeladen wurde, seine Geschichte im Fernsehen vorzulesen. Die Aufregung war perfekt!
Alle Mitschüler und Mitschülerinnen freuten sich mit Glückspilz Lukas Wechselberger, dessen Text prämiert wurde! Gratulation! Lukas hat das richtig gut gemacht! Ein herzlicher Dank gilt dem LSR Tirol, dem Land und dem ORF Tirol, so Klassenlehrerin Ingrid Hanser abschließend.

FASCHINGSDIENSTAG

Auch heuer wurde der Höhepunkt des Faschings im Schulhaus gebührend gefeiert. Alle Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen erschienen bestens gelaunt in lustigen, originellen Kostümen und genossen den Vormittag in vollen Zügen. Ein herzlicher Dank gilt sowohl den Eltern für´s fantasievolle Verkleiden ihrer Kinder als auch den Bürgermeistern Franz Hauser und Gerhard Hundsbichler für die köstlichen Faschingskrapfen vom Bacher.

7. SCHULSCHIKURS DER VS SCHWENDAU-HIPPACH

Eine traumhafte und unfallfreie Schiwoche erlebten die Schülerinnen und Schüler vom 17. bis 21. Dezember 2018 am Horberg. Bei phantastischen Pistenverhältnissen, angenehmen Temperaturen und Sonnenschein durften die Kinder auf nahezu leeren Pisten ihre Fahrtechnik optimieren und dies beim Schülerrennen unter Beweis stellen. Der Dank im Namen des Lehrer/innenteams gilt den schibegeisterten Bürgermeistern Franz Hauser und Gerhard Hundsbichler samt Gemeinderäten für die großzügige finanzielle Unterstützung, Andreas Schiestl und seinem engagierten Team für den professionellen und motivationssteigernden Schiunterricht sowie die wohlwollende, unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit, den vielen verantwortungsbewussten Eltern und Großeltern, welche speziell beim Liftfahren unverzichtbar waren, dem Wintersportverein für die aufwändige, unentgeltliche Ausrichtung des netten Rennens sowie die Verpflegung vor der Preisverteilung, den Mayrhofner Bergbahnen für die Gratisschipässe und die ausgezeichnet präparierten Pisten, der RAIKA Hippach für die alljährlich großzügigen Pokalspenden und den herzlichen Wirtsleuten der Sunnalm und der Eisberghütte für die hervorragende kulinarische Verpflegung.

TANZTHEATER „DER BAUM DES LEBENS“

Am 31.1.2019 stand für die Klassen 1a, 1b und 2a der VS Schwendau-Hippach ein Tanztheater vom Tiroler Kulturservice auf der Tagesordnung.
Petra Winkler zog die Kinder mit ihrer zauberhaften Geschichte vom „Baum des Lebens“ in ihren Bann. In einer Welt des Mülls und der Unzufriedenheit verlor der Baum des Lebens immer mehr Blätter. Kooperative Herausforderungen sowie tänzerische und musikalische Aufgaben mussten von den Kindern bewältigt werden, um den Baum des Lebens zu retten. Die SchülerInnen und Lehrerinnen sind sehr dankbar für diesen gelungenen Vormittag!

BOXEN

Im Februar nahmen einige Klassen der Volksschule Schwendau-Hippach Boxstunden über den Tiroler Schulsportservice in Anspruch. Boxtrainer Manuel Schwarzl zeigte den Kindern einige Grundtechniken des Boxens. Ausgestattet mit Boxhandschuhen konnten die Kinder alles erproben. Einige Kinder trauten sich sogar einen kleinen Boxkampf auszutragen. Koordination, Kraft und Ausdauer waren in dieser Einheit sehr gefragt, doch auch das Aufpassen auf den Partner stand im Mittelpunkt. Die Kinder konnten sich bei diesen Sportstunden so richtig auspowern und an ihre Grenzen gehen.

FASZINATION „SCHISPRINGEN“:

Am 04. Und 05. Februar 2019 besuchten uns Tommy Thurnbichler und Michael Grubinger vom Tiroler Schiverband. Alle Kinder durften bei den Trainern ein erlebnisreiches „Trockentraining“ im Turnsaal der Volksschule absolvieren. Auch zwei komplette Ausrüstungen für´s Schispringen konnten wir bestaunen, speziell die Länge der Sprungschi überraschte uns alle sehr.
Viele von uns folgten der Einladung zum Schnuppertraining nach Mayrhofen, wo einige Nachwuchstalente herausgefiltert wurden. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmal bei den Profis für die tollen Turnstunden.

Fasching im Kam'in

Am unsinnigen Donnerstag wurde unser Jugendzentrum wieder zum Treffpunkt für alle Faschingsnarren. Bei leckeren Faschingskrapfen und alkoholfreien Cocktails spielten wir lustige Spiele, hörten coole Musik und machten uns eine gute Zeit. Auch die Kostümierungen waren wieder super lustig und vielseitig: vom Punk, bis zum Sträfling oder Basketballer durften wir wieder alles Mögliche begrüßen.
Jetzt freuen wir uns auf den Frühling und darauf, dass wir unsere Aktivitäten wieder mehr nach draußen verlagern können. Wir haben einige Ideen, die wir in den nächsten Wochen mit euch machen wollen. Wie zum Beispiel ,,LandArt" Basteleien. Alles was wir dafür brauchen, finden wir in unserer schönen Natur. Seid auf jeden Fall gespannt und meldet euch für unsere Bastel Workshops an. Aber auch für die sportlichen unter euch haben wir wieder eine Menge Ideen und freuen uns auf euch.

Ein weiteres Projekt der letzten Wochen war es, unser Jugendzentrum ein bisschen neu zu gestalten. Damit wir uns noch wohler fühlen, haben wir angefangen die Wände zu streichen und dazu eine originelle Wandbeleuchtung zu montieren. Danke an alle Helfer! Wir freuen uns, dass nach wie vor so viele junge Leute unser Angebot so fleißig nutzen und dabei auch noch mithelfen, sich ihren Jugendraum selbst so zu gestalten dass sie sich bei uns wohl fühlen und gerne ihre Freizeit hier verbringen.

Volksschule Schwendberg

SCHIWOCHE

Im Jänner wurde der Schulunterricht für eine Woche lang auf die Piste verlegt – es war wieder Zeit für die alljährliche gemeinsame Schiwoche. Heuer erlebten die Schüler richtig winterliche Verhältnisse, was dem Spaß am Schifahren keinen Abbruch tat. Dieses Jahr durften die Kinder mit der Schischule Fankhauser die Woche verbringen. Sie konnten ihr Eigenkönnen verbessern, hatten viel Spaß in den einzelnen Gruppen und erlebten eine wunderbare Bergwelt auf dem Horberg. Am Freitag gab es ein spannendes Schirennen. Im Anschluss bei der Siegerehrung wurden alle Rennläufer mit Pokalen oder Urkunden gewürdigt. „Wir möchten uns bei der Gemeinde Hippach für die tatkräftige finanzielle Unterstützung, dem WSV Hippach und Umgebung für die Zeitnehmung beim Rennen, sowie bei der Verpflegung am Freitag bei der Siegerehrung, der Schischule Fankhauser für die gute Zusammenarbeit und bei den Eltern, die uns so tatkräftig unterstützten, ganz herzlich bedanken!"

FASCHINGSDIENSTAG – EIN BESONDERER SCHULTAG

Auch heuer erschienen am Faschingsdienstag alle Kinder in originellen Kostümen in der Schule. Gemeinsam wurden lustige Faschingsspiele gespielt und jede Menge gelacht. In der Pause durften alle köstliche Faschingskrapfen genießen, dafür bedanken wir uns herzlich bei der Gemeinde Hippach!

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau

AUSZUG AUS DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018

Am 30. November fand im Gasthof Alpina die 106. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau statt. Kommandant Roland Sporer konnte 55 Mitglieder begrüßen. Ein ganz besonderer Gruß erging an die Ehrengäste Bürgermeister Franz Hauser, Bezirkskommandant Stv. Hansjörg Eberharter und Abschnittskommandant Gebhard Klotz. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachten wir unseren verstorbenen Kameraden. Besonders an Andreas Tipotsch „Zeil Ander" der am 16. Jänner, Rosa Rauch die am 3. April und Klaus Erler, Ehem. Landesfeuerwehrkommandant Tirol am 28. August verstorben sind.

Der Kommandant legte einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Jahr ab. Der Mannschaftsstand zählt aktuell 115 Mitglieder, der sich aus 72 Aktiven, 36 Reservisten und 7 Jugendfeuerwehrmitgliedern zusammensetzt. Besonders erfreulich ist der Neuzugang von Michael Kröll der in den Aktivstand überstellt wurde. Leider hatten wir auch einen Austritt in der aktiven Mannschaft. Insgesamt ist die Feuerwehr Schwendau im abgelaufenen Jahr zu 14 Einsätzen ausgerückt. Besonders erwähnenswert ist aber die Ausrückung zu dem Dachstuhlbrand in Mayrhofen.

42 Übungen wurden dieses Jahr von unserer Mannschaft aufgewendet, um im Einsatzfall richtig und effizient handeln zu können. Davon waren 14 Bewerbsproben. Zusätzlich wurden 9 Lehrgänge für die Aus- und Weiterbildung in der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht.

Unsere Bewerbsgruppe hatte ein besonders erfolgreiches Jahr. Bei den Bezirksnassbewerben in Achenkirch (Bez. Schwaz) und Oberau (Bez. Kufstein) holten sie sich Platz 1! In Mötz (Bez. Imst) Platz 2 und in Bichlach (Bez. Kitzbühel) Platz 3!

Bei unserer diesjährigen Florianifeier wurde Michael Kröll, Jakob Kröll, Lukas Wilmosch, Andreas Rahm, Michael Eberl und Kilian Würtenberger angelobt. Leonhard Walder wurde die Medaille für 25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen verliehen. Besonders ehrten wir unsere langjährigen Ausschussmitglieder Hansjörg Eberharter, Andreas Tipotsch, Hans Rahm, Klaus Rauch und Georg Luchner für bis zu 25 Jahre hervorragender Arbeit im Ausschuss.

Am 4. August fand unser Schoatnfest bei perfektem Wetter statt. Zahlreiche Gäste besuchten uns bei stimmungsvoller Musik von Z3, Köstlichem aus dem Zapfhahn und selbstgemachten Zillertaler Krapfen. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Feuerwehrauto, Hüpfburg und Schminkecke ließen die Herzen höherschlagen. Danke an die vielen Besucher! Wir freuen uns bereits auf das Schoatn Fest 2019 am 10. August.

Zum Geburtstag konnten wir Rosa Rauch „Wiacht Rosa" zum 85er, Irmgard Eberharter „Polak Irma" zum 90er und Peter Hanser „Melcha Peter" recht herzlich gratulieren.

Die Gesamtstatistik für das Jahr 2018 ergibt sich aus 186 Ausrückungen (Einsätze, Übungen, Schulungen, Wartung, etc.) die 3495 Stunden in Anspruch nahmen.

Auch zur Goldenen Hochzeit von Annelies und Franz Hauser sowie Angela und Anton Emberger „Anger" gratulierten wir recht herzlich.

Der Kassier Franz Josef Rahm gab einen umfassenden Bericht über den Stand der Kammeradschaftskasse ab. Auf Antrag der Kassaprüfer Markus Rauch und Marco Sporer wurde der Kassier und das Kommando von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

Daniel Schwemmberger berichtete in seiner Funktion als Jugendbetreuer über ein sehr aktives Jahr. Die jungen Feuerwehrmänner hielten viele Übungen und Tests ab. Zum Abschluss bedankte sich Daniel für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. Besonders bedankt sich Daniel bei seinen Helfern Wolfgang Kreidl und Martin Rahm. Matthias Schwaiger wurde zum Löschmeister und Georg Rahm zum Brandmeister befördert.
Die Ehrengäste überbrachten der Vollversammlung ihre Grüße, bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Schwendau und hoffen auf ein ruhiges, unfallfreies Jahr 2019. Zum Schluss bedankte sich der Kommandant bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres und beendet mit einem „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" die Jahreshauptversammlung.

Wir suchen für unsere Feuerwehr motivierte und verlässliche Frauen und Männer für die aktive Mannschaft die uns verstärken und unterstützen wollen.

Bei uns wird dir bestimmt nicht langweilig... Jeden ersten Freitag im Monat um 19:30 ist Feuerwehrübung! Komm einfach vorbei oder melde dich bei Roland Sporer unter 0664 2141999 oder r1.sporer@feuerwehr.tirol

Für ein sicheres Schwendau!

Wichtige Information für die Clubmitglieder des TC Raiffeisen Hippach

NEUE KOOPERATION MIT TENNISSCHULE MATCHPOINT

Der TC Raiffeisen Hippach gibt hiermit offiziell bekannt, dass die Zusammenarbeit der Tennisschule Pfeiffer Michael mit dem TC Raiffeisen Hippach mit Beginn der kommenden Sommersaison 2019 beendet wird. Die Tennisschule Pfeiffer mit Trainer Michael Pfeiffer will sich in Zukunft nur noch auf den Standort am Tennisplatz in Mayrhofen konzentrieren. Aus diesem Grund hat Michael Pfeiffer den Vorstand des TC Raiffeisen Hippach im Jänner diesen Jahres darüber informiert, dass mit Beginn der Sommersaison 2019 eine Betreuung der Tennisanlage und des Tennisclub Hippach nicht mehr erfolgen kann. Aufgrund dieser neuen Situation hat sich der TC Raiffeisen Hippach dazu entschlossen eine neue Partnerschaft mit Tennistrainer Attila Kàràsz und seiner Tennisschule Matchpoint einzugehen. Attila wird ab der Sommersaison 2019 (Mitte April) als eigenständiger Trainer auf der Tennisanlage in Hippach arbeiten und ist somit erster Ansprechpartner in Sachen Tennistraining und Matchbetreuung für Jedermann.

TENNISANLAGE UND SAISONKARTEN/PLATZMIETE

Da die beiden Tennisanlagen (Hippach bzw. Mayrhofen) getrennte Platzpächter haben (Anmerkung: Hippach – TC Hippach, Mayrhofen – Pfeiffer Michael) und es ab heuer keine Zusammenarbeit mehr zwischen der Tennisschule Pfeiffer und dem TC Hippach geben wird, gelten auch die Saisonkarten nur mehr auf der jeweiligen Anlage.

TRAININGSZUSCHÜSSE UND FÖRDERUNGEN

Wichtig: Der Tennisclub Raiffeisen Hippach wird auch weiterhin die Förderung seiner Mitglieder und vor allem das Training der Kinder- und Jugendlichen fördern und forcieren, jedoch zukünftig nur mit der Tennisschule Matchpoint und Attila Kàràsz. Dieser wird auch ab sofort erster Ansprechpartner für alle Mannschaftsführer sowie die einzelnen Mannschaftsspieler sein. Eine Aussendung bezüglich Preise, Saisoninfos und jegliche weitere Infos folgen noch. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit der Tennisschule Matchpoint.

Der Vorstand des TC Raiffeisen Hippach

KONTAKTDATEN

Tennisschule Matchpoint, Attila Kàràsz
Handy: 0664 92 46 761
E-Mail: karaszattila@aol.com

Seniorenclub Schwendau

Im Dezember wurden wir von der Landjugend Schwendau zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen, ein herzliches Danke!

Das neue Jahr starteten wir mit der Mitgliederversammlung im Hotel Neuwirt, bei der wir einige neue Mitglieder begrüßen konnten. Es wurden die Aktivitäten des vergangenen Jahres, die finanzielle Gebarung sowie die Pläne für das kommende Halbjahr vorgetragen. Nach den Ansprachen der Ehrengäste kam der gemütliche Teil. Von den Wirtsleuten wurden wir bestens verpflegt. Im Februar fuhren wir nach Gerlos und wanderten in das Schönachtal. Zu unserer Rosenmontags-Party im Gasthof Alpina kamen viele, teils lustig maskierte Pensionisten, die sogleich zur flotten Musik das Tanzbein schwangen. Wir verlebten einen netten Nachmittag. Auch hier wurden wir sehr gut verpflegt. Wir bedanken uns bei allen Einkehr-Gasthöfen, die uns immer wieder unterstützen.

Seniorenbund Hippach

Mit der Jahreshauptversammlung am 27. Jänner wurde für unsere Ortsgruppe das neue Jahr 2019 eröffnet. Obfrau Notburga Rieder konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Pfarrer Mag. Christoph Frischmann, Bgm. Gerhard Hundsbichler, Raiba-Obmann Michael Sporer, ÖVP-Ortsobfrau Bärbl Sandhofer, Obfrau vom Sozialsprengel Maria Dollinger. Besonders freute sie sich, dass neben dem neugewählten Bezirksobmann Erwin Ortner auch der ausgeschiedene Bezirksobmann Alois Leitinger mit Karlheinz Nowotny an der Jahreshauptversammlung teilnahmen.

In ihrem Rechenschaftsbericht konnte sie auf viele Aktivitäten aus dem Jahr 2018 zurückblicken. Höhepunkt war sicher die über 2 Tage andauernde 40-Jahr-Feier unter Teilnahme von 28 Mitgliedern aus unserer Partnerschaftsstadt Enns (OÖ). Neben den vielen Ausflügen und Reisen kam auch die Unterhaltung mit einem Faschingskränzchen, Watterwoche, Herbstfest und dem Nikolauskränzchen auf Einladung der Landjugend nicht zu kurz. Der monatliche Wandertag und die Singgruppe haben sich gut etabliert. Der Kassabericht von Georg Paasch erbrachte ein annehmbares Ergebnis, obwohl die Finanzen durch die Feierlichkeiten zum 40-Jahr-Jubiläum mehr als erwartet beansprucht worden sind.

In seinen Grußworten verwies Bezirksobmann Erwin Ortner insbesondere darauf, dass die Politik im Seniorenbund keine große Rolle spielen darf, handelt es sich doch um eine christlich soziale Gemeinschaft, in der Populismus nicht benötigt wird. In den Ortsgruppen gilt es, für alle Senioren da zu sein. Er begrüßt es, dass immer mehr Frauen in der Führung der Ortsgruppen mitwirken, da diese in vielen Fällen besser koordinieren können. Weitere Grußworte überbrachten Bürgermeister Gerhard Hundsbichler, Raiba-Obmann Michael Sporer und Ortsobfrau Bärbl Sandhofer. Die besten Wünsche zum 90. Geburtstag ergingen an Frau Regina Sporer am 20.01.2019 und Herrn Josef Dengg am 08.02.2019 sowie an Herrn Richard Reichegger am 08.03.2019 zum 85er.

Abschied nehmen mussten wir von unseren Mitgliedern Georg Troppmair und Felix Eder. Herr lass sie ruhen in Frieden.

Einlage des Theatervereins Hippach bei der Jahreshauptversammlung

Dezemberwanderung mit Besuch im Strasserhäusl

Die Waldtracht

Der Bienenzuchtverein Ramsau, Hippach, Schwendau sowie der Bienenzuchtverein Zell am Ziller laden herzlich zum Vortrag über die Waldtracht ein.

THEMEN:

Herkunft des Honigtaus, welche Honigtauerzeuger sind für den Imker wichtig? Unterschiede zwischen Lecanien und Lachniden, wie ernähren sich die Honigtauerzeuger und wie entwickeln sie sich? Wer sammelt sonst noch Honigtau? Welche Feinde gibt es? Trachtverlauf und welchen Einfluss hat die Witterung? Beobachtung und Prognose, wie entsteht Melizitose?

Auf diese und weitere Fragen wird in dem Vortrag ausführlich eingegangen. Anschließend wird noch offen diskutiert und auf Fragen eingegangen. Vortragender ist IM und Wanderlehrer Marcel Klotz, Fachlehrer an der Imkerschule Imst.

01. JUNI 2019 VON 08.30 UHR BIS 12.00 UHR KULTURSAAL SCHWENDAU

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Eintritt freiwillige Spenden.

Repair Cafe Hippach mit Flohmarkt

SAMSTAG, 27. APRIL 2019 VON 14.00 – 17.00 UHR IN DER NMS HIPPACH U.U.

Repariert werden: Elektrogeräte, Textilien und Kleidung, Unterhaltungselektronik, Fahrräder, Möbel, Spielzeug, Computer & Co., Haushaltswaren, eigentlich alles, was leicht transportiert werden kann.

Spezielles: Flohmarkt für Selbstverkäufer/innen unter dem Motto „Gib den Sachen eine zweite Chance“ (kostenlose Anmeldung bis 26.04.2019)

Gastgeber: Bibliothek Hippach u.U.

Anmeldung: keine, außer für Selbstverkäufer/innen beim Flohmarkt, Kontakt siehe unten.

GANZ computeria.komm awh.zell

Ziel dieses Gemeinschaftsprojektes des Generationennetzwerks Zell am Ziller und des Wohn- und Pflegeheims Zell ist es, denen die oft noch nicht so vertraut mit den neuen Technologien sind, einen leichteren Zugang zu ermöglichen. Ältere Menschen sollen die vielen Vorteile und Chancen des Computers (Kommunikation - Mailen/Skypen, Bilder bearbeiten, Informationen finden, Gedächtnistraining, Spiele uvm.) für sich nutzen können.

JEDEN DONNERSTAG 15.00 - 17.00 UHR ALTERSHEIM ZELL (FESTSAAL)

Kontakt: Frau Uschi Langesee
Tel.: 0664/2111734 - Email: uschi@langesee.at

9. Mai 2019: Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Hippach, Beginn 20:15 Uhr, Veranstaltungsort: Europahaus

30. Mai 2019 - 2 Juni 2019: Blechlawine 2019, Veranstaltungsort: Waldfestplatz Mayrhofen

31. Mai 2019: Int. Tiroler Open 2019, Beginn 12:00 Uhr, Veranstaltungsort: Penkenjoch

Reparatur CAFE

Beim Repair Café gibt es neben Kaffee, Tee und Kuchen ExpertInnen, die ehrenamtlich mit euch defekte Gebrauchsgegenstände reparieren. Gemeinsam repariert werden Elektrogeräte, Kleidung, Computer, Haushaltsgegenstände, Kleinmöbel, Fahrräder - einfach alles, was leicht transportiert werden kann.

Besonderheit: **FLOHMARKT** für Selbstverkäufer/innen unter dem Motto **„Gib den Sachen eine 2. Chance“**. Kostenlose Anmeldungen bis 26.4.2019, bei Kindern unter 14. Jahren durch Elternteil. **ErklärBAR**, Jugendliche erklären Handy, Digitalkamera, Smartphone & co.,

Gastgeber: Bibliothek Hippach und Umgebung

Anmeldung: keine, ausser für SelbstverkäuferInnen beim Flohmarkt

Kontakt: Josef Sporer, 0681/20828663, josef.sporer@gmail.com
Alexandra Rass, 0650/6934771, alex.rass@aon.at

Gastgeber: BIBLIOTHEK HIPPACH u. UMGEBUNG

Projektträger: TIROLER BILDUNGS FORUM

Förderer: ATM, tirol

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgeld bezahlt
nicht retournieren

BIBLIOTHEK
HIPPACH u. UMGEBUNG

TERMINE

8. Mai | 5. Juni | 3. Juli
von 13:30 - 15:30 Uhr

Spiele - Nachmittag
Jede Menge Spaß für Alt und Jung! Immer am ersten Mittwoch im Monat wollen wir uns nachmittags zum Spielen treffen und uns mit verschiedenen Brettspielen die Zeit vertreiben (ab 4 Jahre).

25. April
Beginn: 15.00 Uhr

Die Dornauberger Riesen - Sagenlesung für Senioren mit Alfred Kröll
„Jedes Mal, wenn ihr von uns erzählt, sind wir unter euch. Ihr könnt uns nicht sehen, aber wir sind da: Wir, die Dornauberger Riesen." Zwei Buben erleben in dieser Sagenerzählung ein großes Abenteuer. Sie entdecken den Weg zur Welt der Dornauberger Riesen. Doch der Ausgang der Geschichte ist ungewiss, denn es ist eine Geschichte in der die Zuhörer selbst über den weiteren Verlauf entscheiden. Begib dich mit uns auf die Spurensuche zu den Riesen, wir freuen uns auf Dich!

26. April
Beginn: 20.00 Uhr

Vortrag mit Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier
Angelika Kirchmaier studierte unter anderem klinische Ernährungsmedizin. „Nicht alles ist Mist!" ist nur eines ihrer vielen Bücher. Auf kompetenter Basis steht ein informativer Abend rund um das Thema „Wie lässt sich im Alltag Lebensmittelmüll vermeiden" mit vielen bis dato unveröffentlichten Insidertipps auf dem Programm.
Eintritt: freiwillige Spenden

13. Mai
Beginn: 19.00 Uhr

Offener Lesekreis - „Was ist schöner als eine gute Geschichte?"
Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 den Lesekreis Hippach. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.

22. Mai
Beginn: 19:30 Uhr

„DEM LEBEN EINE NEUE RICHTUNG GEBEN:
Äußerlich sind es oft nur Kleinigkeiten, die uns total aus der Fassung bringen können. Schlagartig werden wir von starken Emotionen überrollt, fühlen nur noch Leere oder ein ständiges Gefühl der Trauer. Doch woher stammen all diese Gefühle? Das ist die Summe vieler belastender Erlebnisse aus der Vergangenheit, die wir nicht verarbeitet haben und so als „emotionales Gepäck" mitschleppen. Wie können wir diese belastenden Gefühle loswerden und ein freies, glückliches Leben führen?
Ein Vortrag von Andrea A. Jäger über die Kraft unseres Unterbewusstseins, und wie wir es zu unserem Vorteil nutzen können.

15. Juni
von 14.00 - 18:30 Uhr

Anmeldung bei
Eberharter Anni
Tel.: 0664 737 00 576

„Schreibwerkstatt mit Hedwig Dejaco"
In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig.
Mitzubringen: Schreibzeug Kostenbeitrag: € 20,-

Bibliothek Hippach u. Umgebung
Johann-Sponring-Straße 80
6283 Schwendau
bibliothek@hippach-schwendau.at
Tel. +43 (0)5282 22600-19
www.hippach.bvoe.at
www.facebook.com/BibliothekHippach

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 13:30 – 15:30 Uhr
Freitag: 18:00 – 20:00 Uhr